

Nachruf für Jane McGrother – ehem. High Peak-Bürgermeisterin und county councillor

„Sie war die beharrlichste Frau,
die ich kenne ...“

„Jahrelang hat sie sich gegen soziale
Ungerechtigkeit gestemmt ...“

Jane war „the head“ der
Städtepartnerschaften in Buxton und ihr Haus
war das inoffizielle Hauptquartier im
umfanglichen Sinne. Selbstlos beherbergte sie
und ihr Mann John in den vorhandenen
Schlafräumen viele Gäste aus ganz Europa.
So hatten auch unsere städtischen
Austauschpraktikanten treu sorgende
„englische Eltern“. Ihre Verdienste hat die
Stadt Bad Nauheim mit der Verleihung der
Partnerschaftsmedaille geehrt.

Am 23.03. 2017 wurden wir von der
Todesnachricht überrascht, denn Jane war
lebensfroh und gesundheitsbewusst. Sie
selbst war eine pensionierte
Krankenschwester, lehrbefähigt und Dozentin
an der Universität Manchester u.a. für
Krankenpflege, Geburtshilfe und
Gesundheitskontrolle.

Kommunal tätig als county councillor und
zeitweise als
Bürgermeisterin lagen
ihre Interessen im
Umweltschutz und im
Grünwesen, wo sie
diverse Ehrenämter
bekleidete.

Mit Jane verlieren wir
eine großzügige
Freundin und Ver-
traute, deren An-
denken wir bewahren.



Nachruf für Bernd Rohde – Ehrevorsitzender und Bürgermeister a.D.

„Weitblick, strategisches Denken und
Entschlossenheit ...“

„Ein Herr im Sinne eines Gentlemans ...“

Bernd Rohde ist nach seinem Tode am
07.06.2017 als Mensch, Persönlichkeit und
Amtsträger mehrfach und authentisch von
Mitbürgern, Honoratioren und den Medien
betrauert worden. Jeder konnte eine Anzahl
von Fassetten aufzeigen, in denen Bernd
Rohde gewirkt, geholfen, geplant, überzeugt

und durchgesetzt hat. Dies geschah aus
seiner Einsicht in die Notwendigkeit mit dem
Blick auf deren Nachhaltigkeit und auf den
Erfolg für das Gemeinwesen.

Kurz nach seiner Amtsübernahme als
Bürgermeister im Jahre 1981 stattete er die
Kurstadt mit einem Kulturetat aus, der als ein
Produkt die Städtepartnerschaft beinhaltete.
Versöhnung, Vertrauen und Kooperation hin
zu einem Europa waren seine Vorstellungen.
Im November 1985 gründete er aus den
Reihen der Stadtverordneten, Stadträten und
Vereinsvorsitzenden den „Partnerschafts-
verein Bad Nauheim“. Gesetzte
Vorstandsmitglieder rekrutierten sich aus der
kommunalen Führungsebene.



Bernd Rohde war als
Amtsträger und später
als Mitglied zeitlebens
aktiv eingebunden und
hat neben vielen
dankbaren auch einige
schwierige Erlebnisse
überwinden müssen.
Erinnert sei nur an
seine Erkundungsfahrt
vor der Wende in die
DDR, die medial
aufgearbeitet wurde.

Die Stadt und der Verein verlieren einen
treuen und verlässlichen Mitwirkenden,
unseren Partner, einen geschätzten Freund
und Gönner. Wir werden auch weiterhin seiner
gedenken und sein Engagement
wertschätzen.

In der Marktkirche zu Bad Langensalza fand
am 09. September 2017 eine Andacht zum
Gedenken an Bernd Rohde statt
Bernd Rohde war Gründungsmitglied und
Förderer des Vereins Marktkirche.

In der Trinkkuranlage in Bad Nauheim wurde
am 16. September 2017 ein großartiges
Konzert veranstaltet. Die Musikschule und
ehemalige Schüler ehrten damit ihren
Unterstützer Bernd Rohde. W. Mahr

Herausgeber ist der Partnerschaftsverein Bad Nauheim e.V.
Weingartenstraße 50, 61231 Bad Nauheim
Tel. 06032-85555
Redaktion: H.-P. Thyssen / W. Mahr
Layout: H.-P. Thyssen
Alle Angaben ohne Gewähr.
Keine Haftung für unverlangte Einsendungen.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.



Nr.58 / 30.Oktober 2017

(24 Jahrgang)

MITTEILUNGEN

PARTNERSCHAFTSVEREIN
BAD NAUHEIM e.V.

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Freunde,

Städtepartnerschaften sind eine höchst amtliche Angelegenheit und schöpfen ihre Kräfte aus parlamentarischen Beschlüssen und kommunalen Verträgen, die künstlerisch gestaltet als gerahmte Urkunden so manchen Ratssaal stolz schmücken (...könnten).

Das generalisierte, gemeinsame Ziel zeigt sich im Austausch von Kultur, Sport, Wohlfahrt und Verwaltungshandeln, zum Zwecke gegenseitigen Verstehens und Anerkennens zur Förderung einer „Integration mit Europa“.

Dass es die Bemühungen „wert“ sind, zeigt sich in der finanziellen Ausstattung, im Engagement von gesellschaftsrelevanten Mitbürgern und in der Zufriedenheit der Mitwirkenden, die von ihrem Einsatz überzeugt sind.

Jede Initiative hat ihre „Gallionsfiguren“. In unserem und im Bereich unserer Partnerstädte haben sich in den letzten Monaten durch Amtswechsel und Lebensende Veränderungen ergeben, die feste Bindungen und vertraute Beziehungen lösten. Dies mit ganzem Herzen zu übernehmen und erneut zu festigen will ich den Nachfolgenden ausdrücklich nahelegen.

Wir stehen für Europa – grüßt Euch - Wolfgang Mahr

Jahreshauptversammlung am 24.03.2017

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und berichtete über die Ereignisse im vergangenen Jahr.

So hatte die ELS wieder Besuch aus La Réunion. die KEKS-Tage wurden mitgestaltet, die Rosenkönigin wurde in ihr Amt eingeführt und das Arbeitstreffen fand in Bad Langensalza statt.

Es wurde ein Ausblick auf die Jahre 2017 und 2018 gegeben, wobei das Rosenfest im nächsten Jahr der Höhepunkt ist. Der Kassenbericht wurde vorgelegt und der Vorstand entlastet

Anschließend standen die Neuwahlen des Vorstandes an.



Unter der Leitung von Peter Krank wurde der Vorstand bestätigt.

1. Vorsitzender Wolfgang Mahr
 2. Vorsitzender Hans-Peter Thyssen
- Kassenwart Robert Philipp
Schriftführerin Christina Thyssen

Neue Kassenprüfer wurden Ingrid Schmidt-Schwabe und Dirk Langhans.
Als neuer Beauftragter für Bad Langensalza wurde Stefan Oldendorf benannt.

W. Mahr, S. Oldendorf, H.-P. Thyssen

Partnerschaftsmedaille für belgischen Bürgermeister

Luc Vanparys, Bürgermeister der belgischen Partnerstadt Oostkamp in der Provinz Westflandern, bekam Ende April die Partnerschaftsmedaille der Stadt Bad Nauheim verliehen.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen seiner Verabschiedung als Bürgermeister von Oostkamp von Stadtrat Hans-Peter Thyssen übergeben. Dieser war mit den Vorstandsmitgliedern des Partnerschaftsvereins Christina Thyssen (Schriftführerin) und Siegfried Langsdorf, (Beauftragter des Partnerschaftsvereins für Oostkamp) in die belgische Partnerstadt gereist.

Mit der Medaille wurden seine Verdienste um die Städtepartnerschaft in den letzten Jahren und der Einsatz für die guten Beziehungen zwischen den beiden Städten gewürdigt.

Der Geehrte zeigte sich erfreut über die Auszeichnung und dankte dem Magistrat recht herzlich.

L. Dönges



Bürgermeister Luc Vanparys mit Ehefrau (2.v.l. und 4.v.l.), Stadtrat Hans-Peter Thyssen (1.v.l.) und Christina Thyssen (Partnerschaftsverein, 3.v.l.).



Die Delegationen aus Bad Nauheim und Bad Langensalza und Vertreter aus Oostkamp v.l. Christina Thyssen, Diana Dierickx (O), Eva Klötzer (BL), Volker Pöhler (BL), Luc Vanparys (O), Hans-Peter Thyssen, Siegfried Langsdorf, Dirk und Marleen De Zutter (O)

Rundgang im OostCampus

Luc Vanparys ließ es sich nicht nehmen die Gäste aus den Partnerstädten, die zu seiner Verabschiedung angereist waren, durch das Verwaltungsgebäude zu führen.

So konnte man einen Blick hinter die Kulissen werfen. Neue Büroräume, auch für den Bürgermeister, wurden eingerichtet.

Funktionelle Arbeitsplätze, Pausenräume sowie große Hallen, die für Festlichkeiten genutzt werden können, sind vorhanden.



Auch der städtische Bauhof ist integriert. Es steht weiterhin noch viel Platz zur Verfügung, sodass je nach Bedarf weiter ausgebaut werden kann. Die Gäste bedankten sich bei Luc Vanparys für den informativen Rundgang und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft.

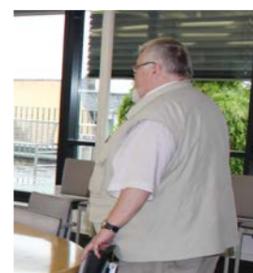
H.-P. Thyssen

KEKS-Tage

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Partnerschaftsverein vom 12.06 bis 14.06 2017 an den KEKS-Tagen. Wolfgang Mahr und Robert Philipp haben die Kinder der Grundschulen von Europa überzeugt. Kleine Geschenke zur Erinnerung wurden gerne angenommen.



Robert Philipp



Wolfgang Mahr

Befreiungsgedenken in Oostkamp

Wie in den letzten Jahren war Bad Nauheim von Oostkamp eingeladen, am 03.09.2017 an den Feierlichkeiten zur Erinnerung an die letzten Kämpfe des 2. Weltkrieges und die militärischen und zivilen Opfer teilzunehmen. Da es in diesem Jahr nicht möglich war, einen Vertreter nach Oostkamp zu schicken, hatten wir mit unseren Freunden vereinbart, dass für die Stadt Bad Nauheim ein Kranz niedergelegt wurde, um damit unsere Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen.

Besuch aus der Partnerstadt Oostkamp vom 25.- 27. August 2017



Sofort nach ihrer Ankunft am 25. August in Bad Nauheim begleiteten Mechthild Langhans und Ingrid Schmidt-Schwabe die beiden Oostkamper Anke Ladouceur und Jaak van Hulle in das Seniorencafe, das von der Stadt Bad Nauheim zwei Mal im Jahr veranstaltet wird. Im stimmungsvoll geschmückten Saal begrüßte Herr Bürgermeister Häuser die beiden Gäste, die gemeinsam mit den etwa 100 Senioren kräftig sangen.



Leider mussten sie vorzeitig aufbrechen, denn das nächste Event wartete schon. Im Diakoniewerk Elisabethhaus, einer der Bad Nauheimer Altenwohnanlagen wurden Sie herzlich von Marion Gerland, der Hausleitung empfangen. Nach einem ausführlichen Rundgang, bei der auch die Geschichte des Hauses nicht zu kurz kam, blieb bei einem Abendimbiss viel Zeit für Fragen. Nächster Programmpunkt der Gesundheitsgarten, doch damit war der Tag noch nicht zu Ende.

Jetzt wurde es Zeit, die Arbeit des Freiwilligenzentrums zu beschreiben und zu zeigen. Nach Besichtigung der Büroräume wurden die Reisenden schon im gemütlichen alt eingerichteten Demenzcafé von einigen Mitarbeitern erwartet. In froher Runde wurde verglichen was in Bad Nauheim und in Oostkamp anders ist.



Am nächsten Morgen stand der Weltladen auf dem Programm. Der Bad Nauheimer Laden unterscheidet sich sehr von dem in Oostkamp, der von Oxfam geführt wird und einen direkten Zugang zum Sozialkaufhaus hat. Die beiden Oostkamper informierten sich ausgiebig über das Bildungsprogramm des Ladens.



Danach spazierten alle vier gemeinsam durch die Grünanlagen zur Stadtbücherei, wo es sich die Leiterin Roswitha Henke nicht nehmen ließ Ingrid, Mechthild Anke und Jaak die Bücherei zu zeigen und sie mit Kaffee zu bewirten. Besonders beeindruckt waren die Oostkamper von dem Haus und seinen vielen gut erhaltenen Jugendstil-Fenster.



Nach Besichtigung des Kneipp-Beckens und der Salz-Siede-Anlage ließen sich die vier im Garten des „Hexenhäuschens“ zum Mittagessen nieder. Jaak ließ es sich nicht nehmen von der Quelle des Ludwigbrunnens zu kosten und den Gradierbau zu besichtigen.



Auf dem Weg zur nächsten Seniorenanlage der „Seniorenresidenz am Kaiserberg“ machten sie Halt am Elvis-Denkmal und besuchten die Villa Grunewald um bei einer Führung viel über den Aufenthalt des legendären Stars zu erfahren.



In der Seniorenresidenz konnten die Oostkamper die wunderschöne Wohnung einer Bewohnerin ansehen und einen weiten Blick über Bad Nauheim genießen. Nach der Besichtigung des Hauses und des Gartens hatten Sie noch einen ruhigen erhebenden Augenblick in dem Trauerraum.

Danach trafen sich die Oostkamper zum Abendessen, wo sie ganz herzlich von Herrn Mahr, Herrn Thyssen und den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins begrüßt wurden. Nach einem guten Mahl und unterhaltsamen Austausch wartete das Highlight des Aufenthaltes auf Anke und Jaak, „die Quellendankfeier“. Nach der musikalischen Eröffnung erfolgte die Begrüßung, auch der Oostkamper durch den noch amtierenden Bürgermeister Häuser. Den Abschluss nach Festansprache und Musik bildete ein Spaziergang durch den nächtlich illuminierten Sprudelhof und Siesmayer-Park mit einer getanzten Traumwelt.

Am nächsten Morgen verabschiedeten Ingrid und Mechthild die beiden Oostkamper Anke und Jaak. Nach ereignisreichen Tagen.

Bericht und Bilder: Ingrid Schmidt-Schwabe

Besuch aus Oostkamp

Der Vorstand des Partnerschaftsvereins mit Wolfgang Mahr, Robert Philipp sowie Christina und Hans-Peter Thyssen konnten zur Quellendankfeier zwei Vertreter des Eurocomites aus der Partnerstadt Oostkamp begrüßen.

Ausführlicher Bericht siehe oben.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Damen des Freiwilligenzentrums.

H.-P. Thyssen